

**Freie und Hansestadt Hamburg**  
**Pressestelle des Senats**

14. Dezember 2005 / bfi14

Nach Anhörungen: 192 ausreisepflichtige Personen

als guineische Staatsangehörige identifiziert

Innensenator Udo Nagel: „Vorrangig werden wir nun Straftäter in ihr Heimatland zurückführen“

Anlässlich des Besuchs einer hochrangigen guineischen Delegation wurden 192 ausreisepflichtige Personen, die keine Ausweispapiere besitzen, als Staatsangehörige Guineas identifiziert.

Damit ist eine wichtige Voraussetzung für die Ausreise der Personen erfüllt.

Innensenator Udo Nagel: „Das Ergebnis zeigt, dass wir den richtigen Weg beschritten haben, indem wir Delegationen wie die guineische nach Hamburg einladen, um so die Identität von ausweislosen Ausländern zu klären. Wir werden nun damit beginnen, vorrangig Straftäter in ihr Heimatland Guinea zurückzuführen.“ Die Interviews mit den ausreisepflichtigen Ausländern wurden als bundesweite Aktion mehrerer Bundesländer zentral in Hamburg durchgeführt.

Zum Hintergrund: Unter Beteiligung weiterer 11 Bundesländer wurden 263 einzelne Interviews mit ausreisepflichtigen Personen durchgeführt. 192 Personen wurden als guineische Staatsangehörige identifiziert. Bei 69 Personen wurde festgestellt, dass diese nicht die guineische Staatsangehörigkeit besitzen. Weitere 2 Fälle müssen durch Überprüfungen im Heimatland geklärt werden. Aus Hamburger Sicht stellt sich das Ergebnis wie folgt dar: Insgesamt wurden 70 Interviews mit ausreisepflichtigen Personen aus Hamburg durchgeführt. Davon wurden 59 Personen als guineische Staatsangehörige identifiziert. Bei weiteren 10 Personen wurde festgestellt, dass die guineische Staatsangehörigkeit nicht vorliegt. Ein Fall befindet sich noch in der Klärung.

Für Rückfragen:

Behörde für Inneres, Presse-und Öffentlichkeitsarbeit

Reinhard Fallak, Tel. 040-42839-2266, E-Mail: Reinhard.Fallak@bfi-a.hamburg.de

Marco Haase, Tel. 040-42839-2678, E-Mail: Marco.Haase@bfi-a.hamburg.de

Fax: 040 – 42839-2797

sowie:

Einwohner-Zentralamt

Norbert Smekal, Tel.: 040-42839-2403, E-Mail: pressestelle@bfi-e.hamburg.de